



EcoWellness Group INtegrated ART I Holding AG



Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Aktionäre,

nach 20 Jahren seit Gründung der AG stehen wir vor einer wichtigen Entscheidung.

Auf der Hauptversammlung am 29. April 2017 haben die Aktionäre einstimmig die Bilanz, den Geschäftsbericht, den Vorhabensplan (Masterplan) und die Erhöhung des Kapitals um nominell 75.572 € beschlossen.

Der Aufsichtsrat gab auf seiner Sitzung am 17. Juni 2017 seine Zustimmung:

1.

Die Vergabe der Aktien erfolgt zum durchschnittlich 6-fachen Kurs des Nominales.

2.

Ein Drittel des neuen genehmigten Kapitals soll an die Aktionäre, die anderen zwei Drittel an externe Interessenten begeben werden im Sinne des Vorstandsberichtes zum Wohle der Gesellschaft.

3.

Darüber hinaus wird gemäß dem Bericht des Vorstands und seinem Antrag ein Bezugsrecht für bestehende Aktionäre ausgeschlossen, um die Liquidität der AG durch neue Aktionäre zu sichern und die 2. Stufe der Kapitalerhöhung - die Umwandlung der Kapitalrücklagen in Höhe von ca. 1,285 Mio. in Aktienkapital – durchzuführen, diese am Kapitalmarkt zu platzieren, um die Kosten für Prospekte, Werbung, Wirtschaftsprüfer, Anwälte und Berater aufzubringen.

4.

Den bestehenden Aktionären wird die Gelegenheit gegeben, ihr Bezugsrecht bis zum 31. Juli 2017 auszuüben. Die Aktienurkunden - gleichzeitig limitierte Grafiken - können aus den derzeitigen Kunsteditionen wie auch aus der Backlist bestellt werden, soweit verfügbar.

5.

Ferner wurde auf Antrag der Aktionärin Dr. med. Kira Kubenz und auf Ersuchen des Vorstands eine von ihr vorgeschlagene strukturelle Konzeptänderung beschlossen, besonders für den Bereich Medizin.

Ich plane, die Aktien-Mehrheit - wenn es sein muss auch die Sperrminorität, welche die von mir vertretene Gruppe noch hat - zum Wohle der Sache abzugeben und in den Aufsichtsrat zu wechseln, sobald der neue Aufsichtsrat das neue Management bestellt hat.

Wenn Sie – wie wir auch - zu jenen gehören, die wollen, dass die bisherige ethisch kulturelle Grundlagen unserer Bewegung und der AG eher ausgebaut werden, was auch den Wert unserer AG als Gesamtkunstwerk erhöhen würde, und keine auf kurzfristigen Erfolg ausgerichteten, rein kommerziellen Ziele oder ein Ausverkauf unserer Werte und Rechte betrieben werden sollen, kann ich nur dringend empfehlen, ihr Bezugsrecht auszuüben. Im Gegensatz zu einer Genossenschaft zählt bei einer AG jede Stimme.

Die Aktionäre als Souverän der AG bestimmen die Richtung. Wir stehen vor einer Richtungsänderung.

Gerne können wir auch darüber persönlich sprechen oder telefonieren.

Reinhardt Stefan Tomek
Vorstand
09.07.2017